



Hochberger Initiative Tunnel

Besuch bei der CDU im Kreistag

Am 7. Mai gaben die CDU-Mitglieder im Kreistagsausschuss für Umwelt und Technik den H.I.T.-Vorstandsmitgliedern Udo Behrendt, Kai Buschmann und Günther Riedel Gelegenheit das H.I.T.-Vereinsanliegen vorzutragen. Nachdem H.I.T. im Februar die Kreistagsfraktion der Freien Wähler besucht hatte, war dies das zweite Gespräch auf Kreisebene. Der Remsecker Kreisrat Franz Schläger hatte es vermittelt. Nach der Vorstellung des Tunnelprojekts durch Udo Behrendt unterstrich CDU-Sprecher Allmendinger zunächst, dass der Hochberger Tunnel nicht im mittelfristigen Kreisstraßenprogramm bis 2005 aufgenommen sei. Dies könne bei der nächsten Fortschreibung aber durchaus geschehen.

Die CDU-Vertreter erkannten an, dass die Hochberger Hauptstraße - bedenkt man ihre geringe Breite - "eine der am stärksten belasteten Straßen im ganzen Landkreis" sei. "Der Bedarf ist bei uns erkannt, die Finanzierung steht aber nicht.

Die Hochberger Verkehrssituation ist ein ernsthaftes Problem, das es zu lösen gilt", fasste Allmendinger die Position der CDU mit Verweis auf die Baukosten zusammen.

Die CDU-Ausschussmitglieder beschlossen, eine Stellungnahme des Straßenbauamtes Besigheim zur Verkehrssituation in Hochberg einzuholen, auf dessen Basis der Entscheidungsprozess vorangetrieben werden könne.

Als "Hauptaufgabe" gaben sie H.I.T. mit auf den Weg, dafür zu werben, dass die Gemeinde Remseck die Aufnahme des Tunnelprojekts in das Kreisstraßenprogramm bei der nächsten Fortschreibung beantragt.

Kai Buschmann